

Ausprobiert: Ford Mustang von Lego – Aufkleber verdammt nah am Original

Von Jens Riedel

Die großen Technik-Bausätze sowie die originalgetreuen Bausätze von VW Bulli, Mini und Ferrari F 40 begeistern auch autoaffine Erwachsene. Eine Nummer kleiner sind die „Speed Champions“, die sich ebenfalls Originale zum Vorbild nehmen, aber gezielt an jüngere Baumeister wenden. In diesem Jahr sind die Dänen dabei erstmals eine Kooperation mit Ford eingegangen. Und was lag da näher als gleich mit einer Koryphäe der Automarke loszulegen?

Aus über 160 bunten Steinen und in 65 Schritten in der Bauanleitung entsteht bei Lego der Ford Mustang, und zwar gleich als GT mit standesgemäßem V8 unter der Haube. Für den Motor konnte Lego auf einen Klassiker in seinem System zurückgreifen: den zweireihigen Viererstein – fertig ist der Achtzylinder. Der Zusammenbau des Autos geht auch Kindern einigermaßen leicht von der Hand.

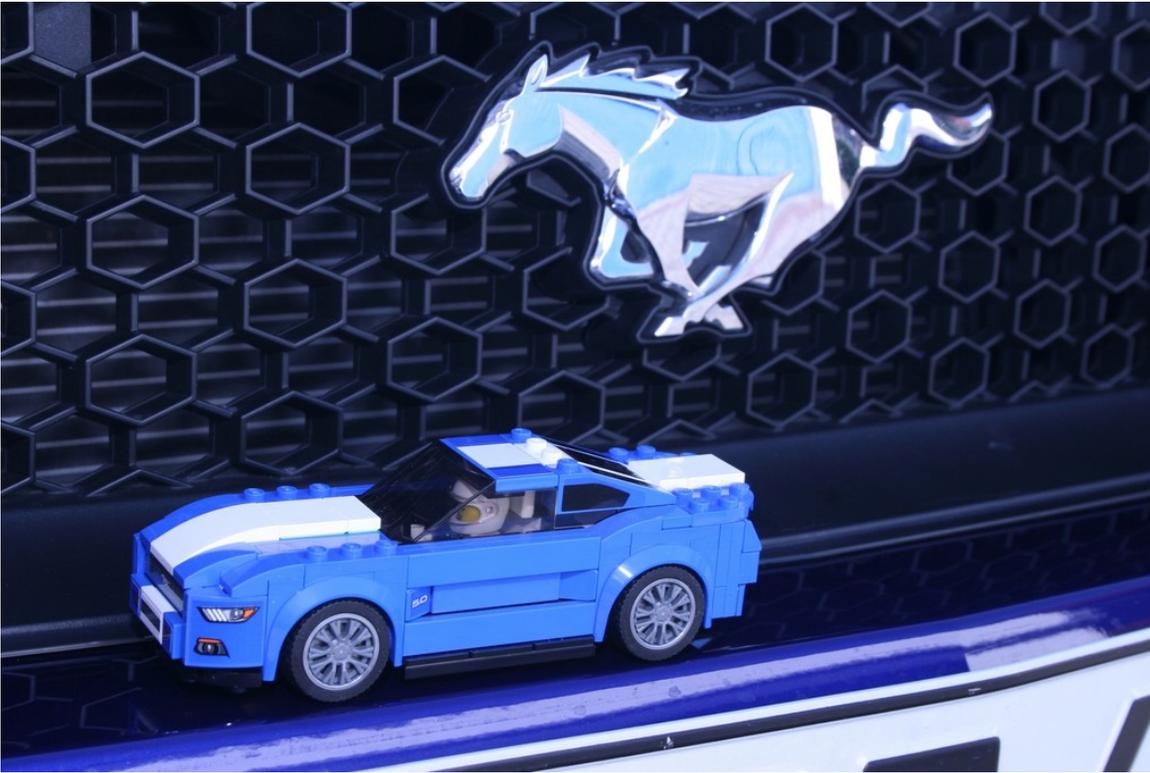
Am Ende entsteht eine altersgerechte (sieben bis 14 Jahre) Ausgabe des Mustangs, die in den Proportionen gegenüber dem Vorbild aber zu hoch und zu schmal ausfällt. Der Einsitzer weist dennoch eine sehr hohe Detailliebe auf: Mit einer Reihe von Aufklebern (20 an der Zahl) sind Bereiche wie der Kühlergrill, die markanten Frontscheinwerfer und das große GT-Logo am Heck bemerkenswert originalgetreu nachgebildet. Selbst das Bremslicht über der Heckscheibe wurde nicht vergessen. Und an der Seite findet sich tatsächlich auch der Hinweis „5.0“ wie es beim echten Mustang GT der Fall ist. Bei so vielen Aufklebern hat Lego bei dem weißen „Rallyestreifen“ über die gesamte Karosserielänge dann doch lieber wieder zu den klassischen Plastiksteinen gegriffen. Nicht ganz erschließt sich allerdings, warum beim Chassisboden stellenweise auf unnötig bunte Teile (grün und gelb) zurückgegriffen wurde.

Gewissermaßen als Dreingabe enthält der Bausatz noch einen Rennfahrer mit Schraubenschlüssel und einen kleinen stilisierten Zeitmesser. Als Bonbon gibt es außerdem einen zweiten Satz Felgen, die sich allerdings ruhig etwas stärker von den

anderen vier Einsätzen abheben könnten.

Fazit: Der Ford Mustang GT „Speed Champion“ von Lego ist nichts für große Autofans (und dafür auch gar nicht gedacht), kann aber beim Nachwuchs als Nachbau allemal punkten. Mit 14,99 Euro geht auch der Preis für die Miniatur völlig in Ordnung.
(ampnet/jri)

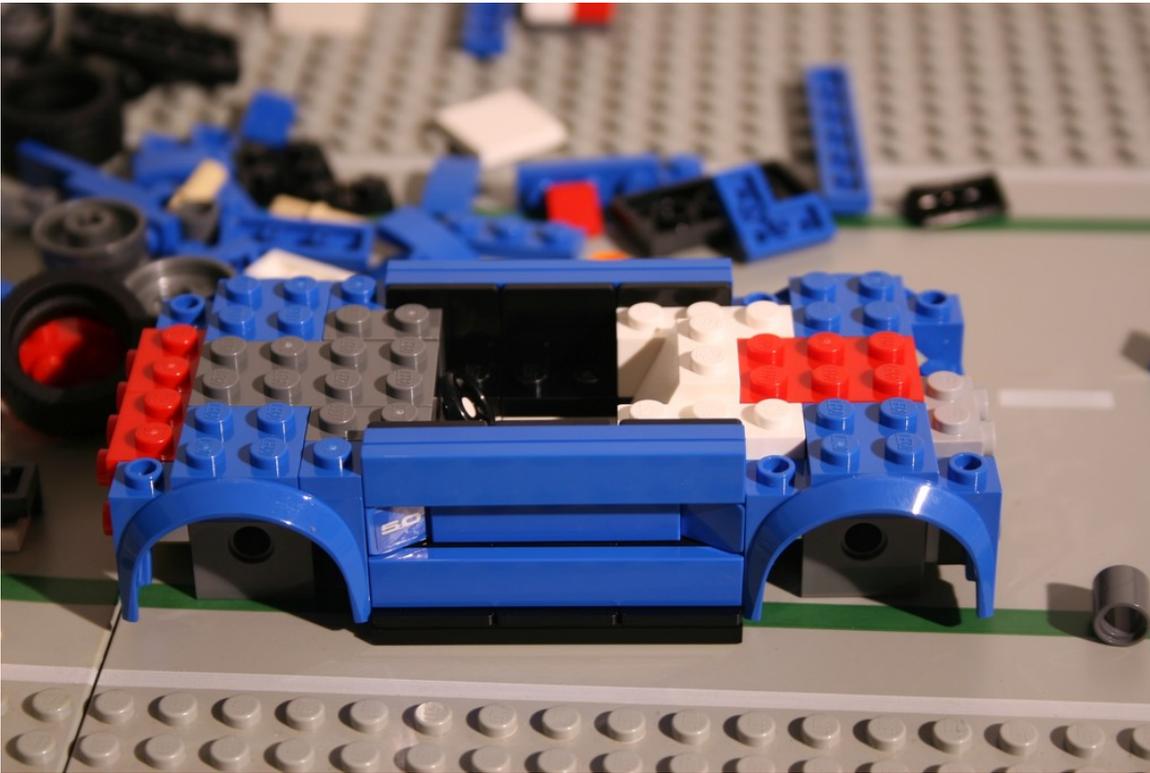
Bilder zum Artikel



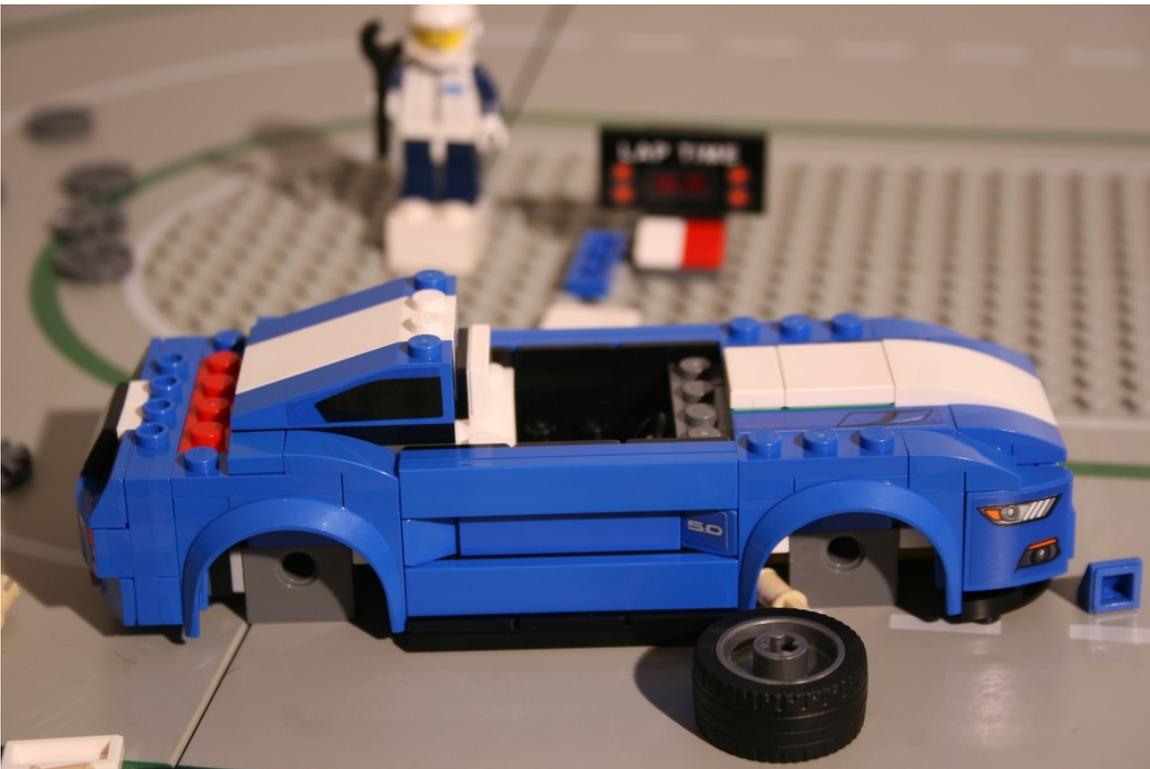
Ford Mustang GT von Lego vor dem Kühlergrill des Originals.



Ford Mustang GT von Lego in Einzelteilen.



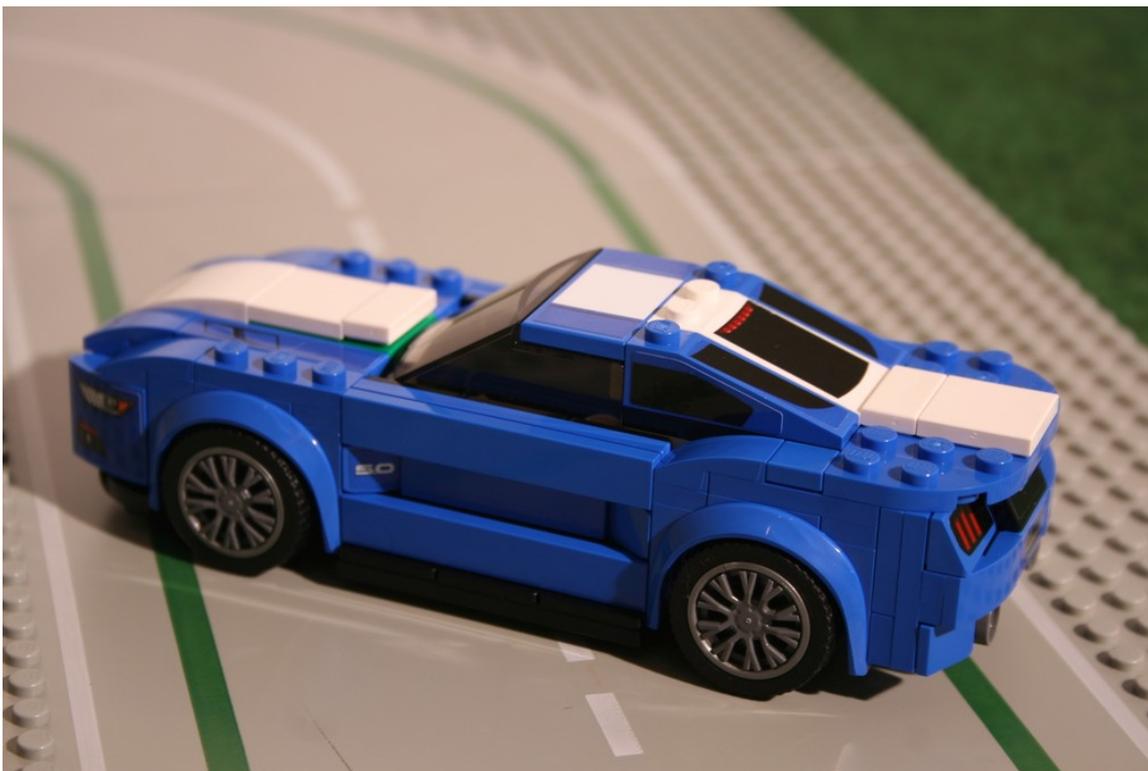
Ford Mustang GT von Lego im Bau.



Ford Mustang GT von Lego im Bau.



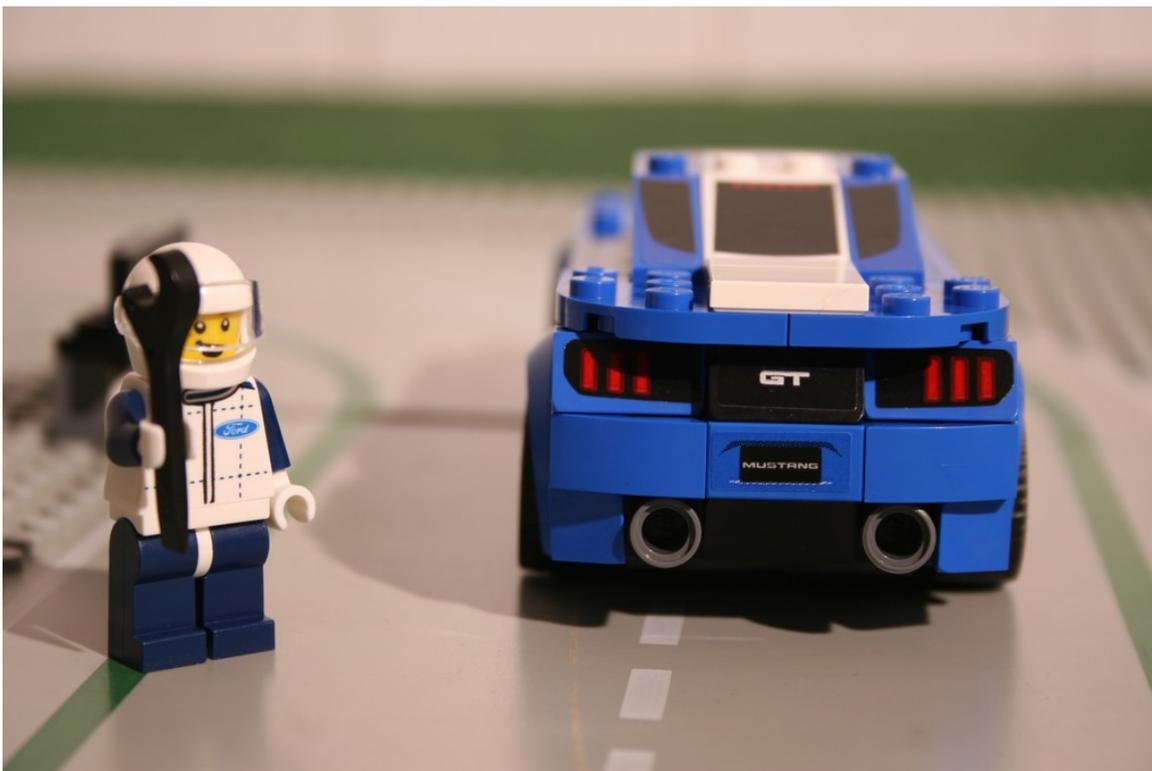
Ford Mustang GT von Lego.



Ford Mustang GT von Lego.



Ford Mustang GT von Lego.



Ford Mustang GT von Lego.



Ford Mustang GT von Lego auf dem Motor des Originals.



Ford Mustang GT von Lego vor dem Kühlergrill des Originals..



Ford Mustang GT von Lego vor dem Kühlergrill des Originals..



Ford Mustang GT von Lego auf der Heckklappe des Originals.



Ford Mustang GT von Lego.



Ford Mustang GT von Lego.
